

Presseinformation

»Und als der nächste Krieg begann, da sagten die Frauen: Nein!

und schlossen Bruder, Sohn und Mann

fest in der Wohnung ein.«

Erich Kästner, aus *Fantasie von übermorgen*

Erich Kästner

Das Land, wo die Kanonen blühn

Gedichte und Prosa für den Frieden

Atrium



In seinem Schaffen verdeutlicht Erich Kästner immer wieder seine ethische Grundhaltung: die eines Kriegsgegners und Anti-Militaristen. In *Das Land, wo die Kanonen blühn* versammelt der Atrium Verlag im Kästner-Jubiläumsjahr Gedichte und Prosa gegen den Krieg und für den Frieden.

Seine Erfahrungen aus zwei Weltkriegen und der Diktatur haben Kästner zeitlebens geprägt und neben dem satirisch geschärften Blick auch den Kampfgeist für Frieden und Demokratie hervorgebracht. Diese Haltung spricht ebenso aus zahlreichen Gedichten wie aus seinen Prosatexten, die in diesem Band zusammengestellt sind. Es sind bekannte und weniger berühmte Zeilen, wie zum Beispiel *Das posthistorische Zeitalter*. Dieses Gedicht ist zuerst 1931 in der Zeitschrift Reclams Universum mit einer Illustration von Walter Rosch erschienen und erst 2023 wiederentdeckt worden. Die

Texte sind in thematische Kapitel gefasst – Erfahrungen, Betrachtungen, Aufrufe, Utopien (und eine Dystopie) –, die neue Lesarten und Zusammenhänge ermöglichen.

Der Kästner-Kenner Sven Hanuschek hat für diesen Band ein Nachwort verfasst, das die Werte, das Menschenbild und die Überzeugungen des Autors einordnet und kommentiert.

Erich Kästner: *Das Land, wo die Kanonen blühn. Gedichte und Prosa für den Frieden*

Mit einem Nachwort von Sven Hanuschek

96 Seiten | Gebunden

€ 12,00 [D] | € 12,40 [A]

ISBN: 978-3-85535-186-2

Erscheint am 10. Juli 2024 im Atrium Verlag

Presse- und Interviewanfragen bitte an: Literatur- und Pressebüro Politycki & Partner

Katrin Hiller | katrin.hiller@politycki-partner.de | Tel. 040/430 9315-13

»Es gibt Probleme von chronischer Aktualität. Jede Epoche hat die ihren.«
Erich Kästner, aus *Diktatur von gestern*

Der Autor

© Atrium Verlag



Erich Kästner, am 23. Februar 1899 in Dresden geboren, begründete gleich mit zwei seiner ersten Bücher seinen Weltruhm: *Herz auf Taille* (1928) und *Emil und die Detektive* (1929). Es folgten zahlreiche weitere Bücher, Kinderbücher, Gedichtbände und Essays. Nach der Machternahme der Nationalsozialisten wurden seine Bücher auf dem Berliner Opernplatz verbrannt, er selbst war dabei anwesend. Sein Werk erschien nunmehr in der Schweiz im Atrium Verlag. Erich Kästner erhielt zahlreiche literarische Auszeichnungen, u. a. den Georg-Büchner-Preis. Er starb 1974 in München.